

# Typologie von WWW-Übungsmaterialien

im Bereich Deutsch als Fremdsprache  
[Andreas Westhofen, M.A.]

## Vorbemerkung

- **Darstellungsgegenstand:**
  1. Übungsmaterialien, die als Hypertext- oder Hypermedia-Dokument im World Wide Web (WWW) abgelegt sind.
  2. Übungsmaterialien, die Internetdienste / einzelne Online-Komponenten in die Didaktisierung einbinden.
- **Nicht Gegenstand der Darstellung sind demnach:**
  1. E-Mailaustauschprojekte
  2. umfangreiche, zeitlich ausgedehnte Webprojekte
  3. Distribution klassischer Unterrichtsmaterialien über das WWW (kein webtypischer Mehrwert)
- **Anwendungskontext: klassischer Sprachunterricht oder Fachsprachenunterricht** in einem Computerraum / Hausaufgabe am PC / Online-Kurs / selbstgesteuertes Sprachenlernen. **Dies impliziert:** Ausbildung bzw. Vertiefung von Medienkompetenz.
- **Die Darstellung bezieht sich auf die Produktionsebene der Übungsmaterialien, d.h. die Skizzen geben den Arbeitsablauf der AutorInnen wider.**

## Interaktive Online-Übungen

### Charakteristika

- Übungen, die online am PC gelöst werden
- webtypisches Merkmal: weltweite Erreichbarkeit der Materialien (Unterschied zu cbt = computer based training)
- Option zur Einbindung aller Sprachfertigkeiten
- Option zur Verknüpfung der Einzelübungen zu Übungsreihen
- einfache Mensch-Maschine-Interaktion zwischen Nutzern und Übung (einfache "richtig/falsch"-Wertung; differenzierte Bewertungen mit Lösungshinweisen, Kommentare)
- Auswertung der Antworten (Angabe richtig gelöster Aufgaben usw.)
- Kontaktaufnahme mit einer Lehrkraft integrierbar (Mail oder Formular)
- interaktive Online-Übungen können selbst programmiert werden (z. B. in der Programmiersprache JavaScript). Viele Interaktive Online-Übungen werden jedoch mit einer Autorensoftware erstellt, wie z.B.
- **Hot Potatoes:** Im Bildungsbereich ist das leistungsfähige Programm weit verbreitet, da es für nicht-kommerzielle Zwecke kostenlos verwendet werden kann. (Martin Holmes, Stewart Arneil, Hilary Street, Half-Baked Software, and the University of Victoria Computer-Aided Language Learning Laboratory)

### Beispiele

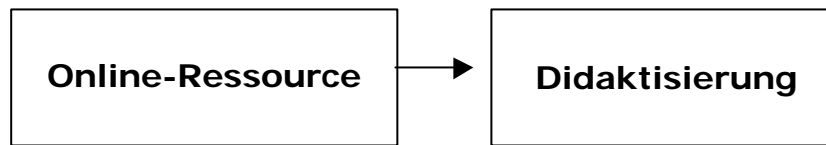
Kompass Deutsch Lernmaterial Online (Ilpo Halonen)

<http://www.saunalahti.fi/~pohalone/kompass/>

Ralf Kinas: JavaScript-Übungen

[http://privat.schlund.de/R/R\\_Kinas/online.htm](http://privat.schlund.de/R/R_Kinas/online.htm)

## • Audio-Visuelle Online-Übungen



### Charakteristika

- Übungen zum Hör- und Sehverstehen
- **Materialgrundlage:**
  - Hypermedia-Dokument plus interaktiver Online-Übung **oder**
  - Aufgabenstellung plus interaktiver Online-Übung **oder**
  - Arbeitsblatt zum Ausdrucken plus interaktiver Online-Übung
- Verknüpfung der Online-Übung mit Audio- und Videodateien (RealPlayer-Formate, MP3 u.a.) auf einem lokalen Server, d.h. keine Verknüpfung/Verlinkung zu einer fremden, authentischen Quelle [Abgrenzung zu didaktisierten Links, s. unten]
- Dateien für die Übung hergestellt oder aus authentischer Quelle übernommen und aufbereitet (Gespräche, Textfragmente, Musik, ...)
- Dateien können online und/oder offline bearbeitet werden. Option zum Herunterladen der Dateien auf einen lokalen Rechner nicht immer gegeben.

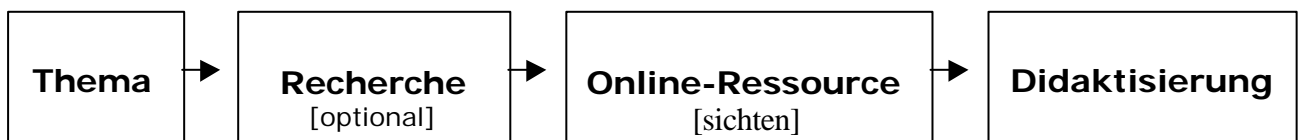
### Beispiele

Sint Franciscus Institut: Sekundarstufenunterricht (Poperinge, Belgien)  
<http://www.sip.be/sfi/Duits/index.htm>

STUFEN INTERNATIONAL, Band 1  
<http://www.stufen.de/material/test.htm>

Deutsch-Online.com (Michael Haunschild, Wien)  
[http://www.inawe.de/don/a\\_HVInhalt.shtml](http://www.inawe.de/don/a_HVInhalt.shtml)  
[http://www.inawe.de/don/a\\_VideoInhalt.shtml](http://www.inawe.de/don/a_VideoInhalt.shtml)

### Didaktisierte Links



### Charakteristika

- Als Materialgrundlage für eine Übung oder Übungsreihe dient
  - **eine einzelne Webseite.**
  - **ein thematisch-homogener Bereich auf einer Website.**
  - **eine komplette Website.**
- Es werden nur **authentische WWW-Ressourcen** didaktisiert, d.h. keine didaktisierten oder annotierten Materialien.

- Die Didaktisierungen beziehen sich größtenteils auf das Online-Material, beziehen aber manchmal auch Printmaterialien ein (z.B. als Vorentlastung, Themeneinführung).
- **Materialgrundlage:** Hypertext-Dokument und/oder Arbeitsblatt (zum Ausdrucken/Herunterladen) mit Angabe der URL
- Typisch: Einbindung des kommunikativen Mehrwerts sowie der Multimedialität der authentischen Website, wie beispielsweise:
  - Grafiken, Fotos, Zeichnungen
  - Video- und Audio-Dateien
  - Cartoons, Comics
  - (anklickbare) Stadtpläne, Netzwerkpläne des ÖPNV
  - Statistiken
  - Literatur, Sach-, Presse- und Liedtexte usw.
  - Pinnwände, Gästebücher, Chats
  - Versendung von Grußkarten per E-Mail
  - Versendung von Anfragen per E-Mails oder Online-Formularen an Institutionen, Musik-Gruppen usw.

## Beispiele

Moment Mal

<http://www.moment-mal.com/projekte>

eurolingua

<http://www.cornelsen.de>

STUFEN INTERNATIONAL

<http://www.stufen.de>

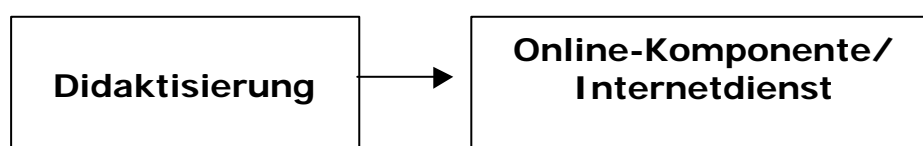
Erika Mustermann-Homepage (STUFEN 1, Lektion 1)

<http://www.stufen.de/material/stufen1/links1-1.htm#1>

Fit durch Essen und Trinken: Naturkost (STUFEN 2, Lektion 12)

<http://www.stufen.de/material/stufen2/links2-12.htm#12>

## Integrierte Online-Übung



## Charakteristika

Verbindung einer **Aufgabe** mit einer **Online-Komponente** (Formular zur Kontaktaufnahme, Online-Fragebogen, Autoresponder) **oder** einem **Webdienst** (E-Mailadresse ...)

## Beispiele

Schreibanlass: "Gute Vorsätze 2001": "jetzt online": Gute Vorsätze 2001 (Text und Formular)

<http://www.goethe.de/z/jetzt/dejzus81/dejprv81.htm>

Schreibanlass: Projekt 1001 Nacht: Schüler schreiben Kettengeschichten (Text und Formular)

<http://www.goethe.de/it/tri/schreiben.htm>

Lesen: Meine Essgewohnheiten: Dingsbums Online: Magazin 1 (Online-Formular, -Fragebogen und Autoresponder)

<http://www.dlc.fi/~pohalone/kompass2/essform.htm>

## Webrecherchen

- **zentrale Online-Übungsform**

### Didaktischer Kontext

- **Einführung / Vorentlastung** der Unterrichtseinheit durch Lehrenden offline oder online im Kontext eines Online-Kurses (Teletutoring)
- alle **Sprachfertigkeiten** können eingebunden werden
- Web-Recherchen auf allen **Niveaustufen** möglich; Einschränkung: Anfängerbereich. Dort sind gegen Ende der Kurse Recherchen möglich, abhängig von der Leistungsstärke der Gruppe (Grundstufe 1, < 200 Unterrichtsstunden).
- **Binnendifferenzierung**: Schwierigkeitsgrade der Rechercheübungen variabel: Einflussnahme über Angabe von Suchpfaden und Schlagworten.
- Berücksichtigung von **Arbeitsschwerpunkten** der KT (Fachthemen)

### Anwendungsmöglichkeiten

- Beitrag zu einem längerfristigen Unterrichtsprojekt
- Aktualisierung der Materialien im kurstragenden Lehrwerk
- Vertiefung eines Themas aus dem kurstragenden Lehrwerk
- Erweiterung der Themenpalette des kurstragenden Lehrwerks
- Vorbereitung einer Diskussion
- Vorbereitung eines Ausflugs, Auslandsaufenthalt u.v.m.
- Landeskunde: Kultur, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Fachthemen
- Alltagskultur in deutschsprachigen Ländern
- aktuelle Themen (Wahlen, kulturelle und gesellschaftspolitische Diskurse)
- In der Praxis werden die Recherche-Grundformen in Unterrichtseinheiten nebeneinander verwendet.

## Grundformen von Webrecherchen

### Prinzip: Online-Recherche - Präsentation

- **Freie Recherche:**

**Basis:** Suchwerkzeuge (Kataloge, Suchmaschinen); fakultativ: Schlagworte vorgeben



- **Gelenkte Recherche:**

**Basis:** Adressen von Website[s], Linklisten aus Webkatalogen o.a. Quellen; fakultativ: Suchpfad vorgeben



### Beispiele

Gelenkte Recherche: Katharina Kleine, Recherchespiel: "Kulturszene Deutschland"  
<http://deutsch-als-fremdsprache.de/lehren/materialboerse/kleine.php3>

Netz-Spiegel, Lixl: Beispiele für beide Formen  
<http://www.uncg.edu/~lixlpurc/NetzSpiegel/Netzspiegel.html>

### Exkurs

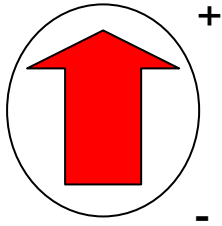
☞ Kommunikation zwischen Kursteilnehmern und Lehrenden

Einbindung von **Formularen/E-Mail** in Recherche-Aufgaben  
<http://ml.hss.cmu.edu/FacPages/amgreen/projects/webxs.html>

### Konstituenten der Grundformen

- Der **Suchbereich** bestimmt den **Komplexitätsgrad der Recherche**: Eine freie Suche über Suchwerkzeuge im WWW verlangt eine größere mediale Kompetenz, als eine gelenkte Suche auf vorgegebenen Websites.
- Auch die **Offenheit der Fragestellung** beeinflusst den Schwierigkeitsgrad der Rechercheaufgabe: Eine Antwort auf eine **konkrete Frage** (eine Antwort möglich) ist über Suchwerkzeuge / Websites einfacher zu recherchieren, als eine Antwort auf eine **offene Frage** (verschiedene Antworten möglich).

### Komplexitätsgrad von Webrecherchen:



**Freie Recherche mit offenen Fragen**  
**Freie Recherche mit konkreten Fragen**  
**Gelenkte Recherche mit offenen Fragen**  
**Gelenkte Recherche mit konkreten Fragen**

## Erweiterte Webrecherchen

- **Basis: Recherche-Grundform (gelenkt oder un gelenkt)**

### 1. Prinzip: Online-Recherche – [Materialsammlung] - Offline-Referat

- **mit/ohne Materialsammlung:** Webseiten, Texte und andere Materialien ausdrucken/abspeichern; Lesezeichen ablegen (Medienkompetenz)
- Referat im **Klassenkontext** oder vor der Arbeitsgruppe
- evtl. verbunden mit der Beantwortung vorgegebener **Fragen**

#### Beispiele

Netzboxen (Lixl-Purcell)

<http://www.uncg.edu/~lixlpurc/publications/NetBo3.html>

<http://www.uncg.edu/~lixlpurc/publications/NetBo1.html>

### 2. Prinzip: Online-Recherche – [Materialsammlung] – Offline-Diskussion

- **mit/ohne Materialsammlung:** Webseiten, Texte und andere Materialien ausdrucken/abspeichern; Lesezeichen ablegen
- Ergebnisse vorstellen
- **Hintergründe** klären und evtl. vorgegebene **Fragen** beantworten
- **Diskussion**
- [**fakultativ:** interkulturelle Vergleiche]

#### Beispiele

Lernnetz (Johannes Jänen, Schweden)

<http://www.skolinternet.telia.se/TIS/tyska/ogesehen.htm>

### 3. Prinzip: Online-Recherche - Textproduktion - [Präsentation]

- Textveröffentlichung als **Online-Essay:** E-Mail, Mailingliste, Online-Formular, Online-Pinnwand und Versendung des Textes an KT und Lehrenden
- Versendung des Textes als E-Mail oder über Online-Formular nur an Lehrenden
- klassische Textproduktion offline
- [**fakultativ:** Vorstellung und Diskussion des Textes/der Thesen im Kurskontext]

### 4. Recherche-Projekte für fortgeschrittene Lernende

- fundierte Medienkompetenz vorausgesetzt

- verschiedene WWW-Rechercheformen integriert

## Beispiel

Folie: Husum-Projekt

(Cindy Arnold. "E-Mail und WWW-Projekte für Fortgeschrittene aus Frankreich". Aus: Reinhard Donath. (1998). Deutsch als Fremdsprache – Projekte im Internet. Klett. Stuttgart.)

## 5. Online-Forschungsprojekte

- **Materialtransfer** aus dem Netz
- **Dokumentation** der Ergebnisse auf einer Website (Text, Grafiken, Links usw.)
- **Kommunikation** der Ergebnisse über E-Mail (an alle KT, Lehrende) oder Mailinglisten
- **Offline-Präsentation** der Ergebnisse im Kurskontext

## Beispiel

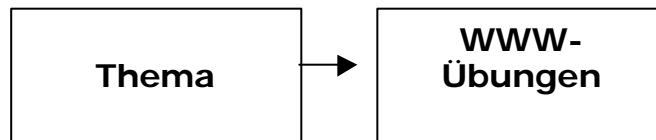
Netzbox 2 (Lixl-Purcell)

<http://www.uncg.edu/~lixlpurc/publications/NetBo2.html>

### Grundlagen-Literatur

Lixl-Purcell (1998). "Internetgerechte Laborarbeit im DaF-Unterricht". In: Reinhard Donath (HG.) (1998). Deutsch als Fremdsprache – Projekte im Internet. Klett: Stuttgart, S. 19 - 24.

## Online-Übungsreihen



## Charakteristika

Verwendung verschiedener **WWW-Übungsformen** in einer Unterrichtseinheit:

- **Interaktive Übungen**
- **didaktisierte Links**
- **Web-Recherchen**
- **Simulationen**
- **fakultativ:** klassische Aufgabenstellungen, die offline bearbeitet werden können

### Die Materialien liegen vor als

- **Hypertext-Dokumente:**

Hypertext (nichtlinearer Text, in dem Hyperlinks integriert sind): Verknüpfung beispielsweise zwischen Aufgabenstellungen, Arbeitsblättern, Texten, Worterläuterungen und Definitionen von Sachbegriffen.

oder

- **Hypermedia-Dokumente:**

Hypertext und Einbindung multimedialer Übungsmaterialien in das Dokument (Fotos, Cartoons, Audio- und Video-Dateien)

**und fakultativ:**

- **als Dokument zum Herunterladen**

- 1. Offline-Bearbeitung der kompletten Aufgabe (=keine echte Online-Übung)

**Beispiel:** Goethe Institut Dublin

<http://www.goethe.de/gr/dub/schule/deinhalt.htm>

- 2. Arbeitsblatt als Materialgrundlage für Online-Übung (z.B. Recherche, Simulation)

**Beispiel:** Inter Nationes - Landeskunde online

<http://www.inter-nationes.de/d/schulen/laku/landkuninfo.html>

- Behandlung verschiedener Sprachfertigkeiten (Schreiben, Hörverstehen, Lesen, Sprechen: Diskussionen) in einer Unterrichtseinheit
- Themen aus dem landeskundlichen und alltagskulturellen Kontext
- Arbeitsform: Projektarbeit (kurz oder lang) und Gruppenarbeit
- Leherrtipps vermerkt

## Beispiele

Mainzer Einheiten zur Landeskunde (MELK)

<http://www.daf.uni-mainz.de/landeskunde/melk.htm>

Lernnetz (Johannes Jänen, Schweden)

<http://www.skolinternet.telia.se/TIS/tyska/ogeschen.htm>

Übungen aus "jetzt"-Online:

<http://www.goethe.de/z/jetzt/>

## Webbasierte Simulationsübungen

### Charakteristika

- spielerisches Einüben realer Handlungsabläufe unter konsequenter Verwendung der Zielsprache
- Länge der Simulation kann von einigen Unterrichtsstunden bis zu einigen Monaten reichen

### 1. Allgemeinsprachlicher Unterricht

#### 1.1. selbstkonzipierte Simulation

- Simulation alltäglicher Sprachhandlungen in der Fremdsprache: Einkauf, Reservierung von Karten, Flügen usw.
- Simulation komplexer Handlungen: Reiseplanung, Wohnungssuche usw.

### Beispiele

Umzugs-Simulation (E-DaF-Info 9/2000)

<http://www.deutsch-als-fremdsprache.de/infodienst-2001/2000/daf-info9-00.php3>

"Parties in DACH" (STUFEN 1, Lektion 2)

<http://www.stufen.de/material/stufen1/links1-2.htm#2>

## **1.2. integrierte Simulation**

- Teilnahme an externen Simulationsspielen im Kontext einer Unterrichtseinheit - z.B. an bestehenden, von MuttersprachlerInnen besuchten Web-Communities

## **2. Fachsprachlicher Unterricht**

### **2.1. selbstkonzipierte Simulation**

- Simulation klassischer Aufgaben aus dem Arbeitsleben: Vorbereitung von Geschäftsreisen, Bewerbungen, Entwicklung von Konzepten für eine Firma/Branche usw.

#### **Beispiel**

Geschäftsreise (KWW-Info, 7-8/200)

<http://www.wirtschaftsdeutsch.de/infodienst/2000/kww-info7-8-2000.php3#4>

### **2.2. integrierte Simulation**

- Teilnahme an externen Simulationsspielen (z.B. die klassischen Börsenspiele), und Simulationsangeboten (z.B. Probekonten führen)

#### **Beispiele für Simulationen [aus: Kommentierte Webliographie Wirtschaftsdeutsch (KWW)]**

[http://www.wirtschaftsdeutsch.de/webliographie/Finanzwelt/Boersen\\_und\\_Boersengeschaefte/](http://www.wirtschaftsdeutsch.de/webliographie/Finanzwelt/Boersen_und_Boersengeschaefte/)

[http://www.wirtschaftsdeutsch.de/webliographie/Finanzwelt/Banken\\_und\\_Bankgeschaefte/](http://www.wirtschaftsdeutsch.de/webliographie/Finanzwelt/Banken_und_Bankgeschaefte/)